

[58900.] **S. Calvary & Co.** in Berlin W., U. d. Linden 17. I., erbitten directe Offerten:  
1 Nagler, Künstler-Lexikon. 22 Bde. Cplt. od. Bd. 17—22. zus. oder einzeln.  
1 Berichte d. Chem. Gesellschaft 1868—69. I. II.

[58901.] Die **Lippert'sche** Buchh. in Halle sucht:  
Das Kuppelgrab bei Menidi. 1880.  
Beyschlag, Christologie.  
Krummacher, Adventsbuch.  
— Ostern- und Pfingstbuch.  
— der leidende Christus.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

[58902.] **Schleunige** Rücksendung aller bis jetzt nicht abgesetzten, à cond. erhaltenen Exemplare unserer Karte:

**Die oest.-ung. Eisenbahnen der Gegenwart u. Zukunft.** Ausgabe 1881.

dringendst erbeten!  
Verspätet einlangende Exemplare müßten wir unter Berufung auf dieses Inserat absolut zurückweisen.

Wien, 17. November 1881.

**Artaria & Co.**

[58903.] Zurück erbitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. von:  
**Holländer, L. H.,** Beiträge zur Zahnheilkunde. 8. 6 M.

**v. Ehrenwerth, J.,** Studien über den Thomas-Gilchrist-Process. Separatabdr. a. d. Oest. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen. 8. 5 M.

Kreuzband-Porto wird gern vergütet.

Leipzig, 14. November 1881.

**Arthur Felix.**

[58904.] Ich bitte um gef. umgehende Remission aller entbehrlichen Exmpl. von:

**Preyer, Seele des Kindes.** Brosch. 6 M. no.

Mein Borrath ist vollständig zu Ende und es fehlt mir zur Erledigung fester Bestellungen an Exemplaren.

Leipzig, den 24. November 1881.

**Th. Grieben's** Verlag.  
(V. Fernau.)

[58905.] Hiermit bitten wir um gef. umgehende Remission aller entbehrlichen und remissionsberechtigten Exemplare von:

**v. Schaf, die Plejaden.** Ein Gedicht in zehn Gesängen. Brosch. 2 M. 25 A. no.

Stuttgart, 20. November 1881.

**J. G. Cotta'sche** Buchhandlung.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**

**Angebotene Stellen.**

[58906.] Offene Stelle in unserer Verlagsbuchhandlung für einen tüchtigen Gehilfen, der an selbständiges, sicheres und exactes Arbeiten gewöhnt ist u. eine gute Handschrift besitzt. Kenntniß der doppelten Buchhaltung erwünscht. Offerten direct an

**Orell, Füßli & Co.** in Zürich.

Achtundvierzigster Jahrgang.

[58907.] Für ein noch junges Musik-Antiquariat wird ein in diesem Geschäftszweige gründlich erfahrener Gehilfe gesucht, der im Stande ist, dasselbe zu einer gedeihlichen Weiterentwicklung zu bringen, da der Besitzer häufig durch Krankheit gehindert ist. Durch diesen Umstand ist Aussicht zu dauernder Stellung gegeben, bei gegenseitiger persönlicher Convenienz auch die Möglichkeit einer Lebensstellung nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre K. 8100. befördert **Rudolf Rosse** in Leipzig.

**Gesuchte Stellen.**

[58908.] M. bescheid. Ansprüchen s. e. j. Mann m. best. Referenz., Priman. d. Gymn., d. i. e. grösser. Berlin. Buchh. u. Antiq. gel., 1 J. als Geh. arbeit., z. 1. Jan. od. früher Stellg. Gef. Adr. sub S. H. postl. Frankft. a/M.

[58909.] Ein Buchhändler sucht Stellung in einem Sort.-Geschäfte, welches derselbe später käuflich erwerben könnte. Offerten unter Chiffre M. N. Nr. 421. durch die Exped. d. Bl.

[58910.] Ein Sortimentler sucht Stellung in einer Verlags- oder Commissions-Buchhandlung Leipzigs.

Offerten unter E. F. 700. an **Haasenstein & Vogler** in Erfurt.

[58911.] Für einen gut empfohlenen, fleißigen jung. Mann, der mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut ist und selbständig zu arbeiten versteht, suche ich eine Stelle. Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen.

Gef. Off. erbitte sub J. A. 3.

Leipzig.

**Gust. Brauns.**

[58912.] Ein cautionsfähiger, militärfreier, unverheiratheter Buchhändler, 30 Jahre alt, 13 Jahre dem Buchhandel angehörend, hievon 5 Jahre als Sortimentler und Verleger selbständig, auch im Inseraten- und Zeitungswesen bewandert, sucht demnächst oder per Januar 1882 dauernde Stellung in einer Verlagsbuchhandlung oder als Geschäftsführer einer mittleren Sortiments- oder einer Filialhandlung. Beste Auskunft ertheilt Herr **Robert Hoffmann** in Leipzig.

[58913.] Ein Buchhändler in reiferen Jahren sucht eine Stelle in einem Verlagsgeschäft, wo er vorzugsweise mit Führung der Bücher und der Correspondenz beschäftigt wäre. Der Eintritt kann jederzeit geschehen. Offerten unter B. # 5. durch die Exped. d. Bl.

[58914.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit am 1. Mai l. J. beendet hat u. seit dieser Zeit als Gehilfe zur vollsten Zufriedenheit seines Prinzipals arbeitet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Eintritt könnte sofort erfolgen.

Gef. Offerten unter d. Adresse: Herrn **E. A. Götz** in Marienbad.

[58915.] Für einen jungen, gebildeten Mann, m. guter Handschrift, welcher ber. 1 1/2 Jahr im Buchhandel thätig war, suche ich zur Vollandung seiner Lehrzeit eine Stelle. Gute Zeugnisse sowie meine Empfehlung stehen ihm zur Seite. Station od. Vergütung derselben wäre Bedingung.  
**Theophil Biller** in Prenzlau.

**Belegte Stellen.**

[58916.] Die Vacanz in meinem Hause ist besetzt.

Halle, 28. Novbr. 1881.

**Max Niemeyer,**  
Lippert'sche Buchhdlg.

**Bermischte Anzeigen.**

**Inserate für den Weihnachts-Anzeiger der Illustrierten Zeitung**

mit Angabe der Nummer, in welcher die Aufnahme erfolgen soll, ob in

Nr. 2006 vom 10. December,

Nr. 2007 vom 17. December,

erbitten wir uns je zehn Tage vor dem Erscheinen derselben, müssen uns aber vorbehalten, dasern der Raum durch bereits eingegangene Aufträge in Anspruch genommen ist, betreffende Inserate der nächstfolgenden Nummer zuzuweisen.

Die Insertionsgebühren betragen für den Raum der fünfgespaltenen Nonpareillezeile 75 A und gewähren wir Buchhandlungen (gegen Nachnahme des Betrages nach erfolgtem Abdruck) 10% Rabatt.

Im Vergleich zu dem Insertionspreis der übrigen maßgebenden Illustrierten Zeitschriften ist der unsrige der niedrigste unter allen, und es bleibt somit und zugleich in Berücksichtigung der großen und einflussreichen Verbreitung der Illustrierten Zeitung in

allen Kreisen des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens, im In- und Auslande

die Benutzung unserer Zeitung zu Ankündigungen als besonders geeignet und erfolgreich zu empfehlen.

Leipzig, im November 1881.

**Expedition der Illustrierten Zeitung.**  
**J. J. Weber.**

**Gressner & Schramm, Leipzig.**

[58918.]

**Adelsalmanach 1882.**

Die Bestellungen auf unsern Adels-Almanach sind so zahlreich eingelaufen, dass wir leider genöthigt sind, ganz bedeutende Kürzungen eintreten zu lassen. Diejenigen Handlungen, welche zu gleicher Zeit grössere Baarbestellungen uns zukommen liessen, werden wir ganz besonders berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 24. Nov. 1881.

**Gressner & Schramm.**

**Nichts unverlangt.**

[58919.]

Wir haben alljährlich nach Weihnachten das zweifelhafte Vergnügen, eine Menge von Bescheiden zu erhalten: „unsere so gangbaren Jugendschriften und sonstigen Weihnachtsbücher seien dem p. p. Concurrenten zugegangen, Herr . . . habe nichts bekommen und wir hätten ihn und uns schwer geschädigt — durch diese Incoulanz.“

Um uns dieses Nachweihnachten zu ersparen, erklären wir „wiederholt“ daß wir sowie unser Breslauer Haus nichts unverlangt versenden; wir bedauern, dies auch nicht den Firmen gegenüber thun zu können, die uns zu unverlangten Sendungen bevollmächtigen.

Leipzig, 7. Nov. 1881.

**Ferdinand Sirt & Sohn.**

